



Jahreslos
des CVJM Walddorfhäslach
für 2021:

Jesus Christus
spricht:
Ich bin der Weg
und die Wahrheit
und das Leben!
Johannes 14, 6

Jugendarbeit – online. MÄK und Waldenser

Wie kann man Mädchenkreis und Jungschar machen, ohne sich real zu treffen? Lest es auf Seite 4 + 5.

Gemeinsam Zukunft gestalten!

Eine neue 100% Stelle am CVJM-Zentrum Walddorf? Informationen dazu auf Seite 3.

Neues von Familie Mauser aus Johannesburg

„Glaube ruft zu einer Sicht, die Gottes unbegrenzte Macht einbezieht.“
Mehr dazu auf Seite 7.

IMPULS

Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.

Johannes 14, 6

Was bringt die Zukunft? Was kommt auf uns zu, worüber wir uns Sorgen machen müssen? Solche Fragen bewegen uns, zur Zeit vielleicht noch mehr als sonst.

Aber schon die Jünger Jesu vor 2000 Jahren haben sich so gefragt. Jesus, ihr Meister und Herr, hatte nämlich davon gesprochen, dass ER sich bald von ihnen verabschieden werde. Das beunruhigte sie. Was würde aus ihnen werden, wenn ER nicht mehr sichtbar und greifbar bei ihnen wäre? Jesus merkte ihre Sorge und sprach sie so an: „**Erschreckt nicht!** Glaub an Gott und glaubt an mich! Auch um eure fernere Zukunft braucht ihr euch keine Sorgen zu machen. Ich gehe zurück ins Haus meines Vaters, in meine himmlische Heimat. Dort bereite ICH eure ewige Heimstätte vor, denn ICH will, dass ihr einmal für immer bei mir seid. Ihr wisst doch, wo ICH hingehe und kennt den Weg dorthin.“

Sie schwiegen. Nur einer sagte etwas und gab zu, dass es eben nicht so sei. „Herr, wir wissen nicht, wo Du hingehst. Wie können wir den Weg wissen?“ Darauf antwortete Jesus so: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“

Was für eine Antwort auf die Frage des Thomas! So machtvoll, so einzigartig! Kein anderer Mensch hat je so von sich gesprochen. Kein Mensch kann auch von sich sagen: Ich bin der Weg zum Vater im Himmel. **Außer mir gibt's keinen.** Das ist anstößig, ja unerträglich für viele, die ihre eigene Vorstellung davon haben, wie man zu Gott komme. Aber Jesu Wort ist klar. Viele Wege mögen nach Rom führen, aber nur einer führt zum Vater im Himmel.

Das ist noch nicht alles! Ich bin die Wahrheit, sagt Jesus weiter. Hier steht im griechischen Urtext das Wort *aletheia*. Es bedeutet: Die Wirklichkeit Gottes, Sein Reden und Handeln, Seine Treue und Glaubwürdigkeit. Jesus sagt also: Ich bin der, an dem ihr sehen und begreifen könnt, wie Gott wirklich ist, **wie wahr, zuverlässig und treu.** Denn ICH bin ER.

Es geht noch weiter! Ich bin das Leben, sagt Jesus. Hier steht im Griechischen *zoe*. Das andere Wort für Leben heißt *bios* und meint das natürliche, geschöpfliche Leben. *Zoe* aber meint **das göttliche, ewige Leben.** Und Jesus sagt: Ich bin's! Wer mich aufnimmt und in sich hat, der hat dieses göttliche, ewige Leben auch.

So hat Jesus gesprochen, und seine Jünger damals und wir heute haben es gehört. Nun gilt es, das Gehörte zu bedenken, zu glauben und auf sich anzuwenden... oder auch nicht!

Auch das kann eine Reaktion darauf sein. Was glauben wir? Wie leben wir, was wir glauben?

Ob Thomas damals sofort Jesus geglaubt hat, wird uns nicht berichtet. Aber die Worte Jesu waren auf jeden Fall ein wichtiger Denkanstoß für ihn. Seine Zweifel waren aber erst dann ganz weg, als Jesus sich ihm als auferstandener Herr zeigte. In dem Augenblick war Thomas überzeugt: **Jesus lebt!** ER ist das Leben und stärker als der Tod.

Nun ist dieses Wort Jesu unser CVJM-Jahreslos 2021 geworden. Ein Denkanstoß auch für uns. Wenn wir IHM glauben, wird sich das auf unser ganzes Denken und Sein auswirken. Denn dann setzen wir alles auf Jesus. Wir ehren und lieben IHN über alles und bekennen: Herr Jesus, Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben. Was wir glauben und bekennen, können wir dann auch nicht für uns behalten. Wir sagen es weiter, regen andere dazu an, über Jesu Worte nachzudenken und IHM zu glauben.

So führt uns das CVJM-Jahreslos 2021 in die Mitte unseres Glaubens und Lebens und zum Kern unseres Auftrags als CVJM: Uns zu Jesus zu bekennen und andere zu IHM einzuladen: **Geht diesen Weg, glaubt dieser Wahrheit, ergreift dieses Leben!** Im Jahr 2021 – und alle Jahre, die noch kommen.

Heiner Stadelmaier

GEBET

Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

Wir **danken** unserem Herrn und Heiland Jesus Christus, dass er der Herr ist und bleibt, auch in verwirrenden Zeiten, nicht nur durch Corona!

Danken wollen wir für alles, was trotz Corona-Einschränkungen möglich ist:

- ▶ Gottesdienste
- ▶ Livestream
- ▶ Technische Möglichkeiten
- ▶ Sonntagsbibelstunde
- ▶ alle online-Angebote in der Jugendarbeit
- ▶ für alle, die Verantwortung übernehmen

Wir **bitten** um Weisheit im Umgang mit den Herausforderungen der Corona-Einschränkungen:

- ▶ für alle, die unter dem Kontaktmangel leiden
- ▶ für die, die an Corona erkrankt sind
- ▶ für die, die Verantwortung tragen in Politik, Gesellschaft, Kirche & CVJM
- ▶ für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, deren Konfirmation wahrscheinlich wieder in den Sommer verschoben werden muss
- ▶ für das Abklingen der Pandemie
- ▶ für einen baldigen Neustart der Präsenzangebote

ORANGENAKTION

Wir danken sehr herzlich allen, die unsere Orangenaktion unterstützten. Die Spenden in Höhe von 2.152 Euro kommen AGAPE in Indien sowie Sahel-life in Afrika zugute.

CHRISTBAUM ABHOLEN

Die Abholung der Bäume musste leider abgesagt werden. Wer gerne das Projekt unterstützen möchte (auch ohne Christbaum), findet auf der Homepage die nötigen Informationen. cvjm-wh.de

TERMINE

Februar

- 6. Gebetsnacht
- 16. Kindernachmittag

März

- 12. Männer studieren die Bibel
- 13. Gebetsnacht
- 17. **Wortschatz-Bibelstunde**
- 28. **Dankopferstunde** für das CVJM-Zentrum

April

- 4. Ostertreff
- 14. **Wortschatz-Bibelstunde**
- 17. Gebetsnacht
- 24. oder **CVJM-Ausflug** nach
- 25. Freudenstadt

OSTERTREFF



Oster-Sonntag, 4. April
14 Uhr. Kirche Walddorf:
Feiern. Staunen.
Gemeinschaft erleben.

Herzliche Einladung,
miteinander die Aufer-
stehung unseres Herrn
Jesus Christus zu feiern!

BIBELSTUNDEN/ WORTSCHATZ

sonntags 14 Uhr: *im CVJM-Zentrum*

Februar

Sonntag: 7. mit Sebastian Schmauder,
14., 21., 28.

März

Sonntag: 7. (mit Freizeit), 14., 21., **28.**
Dankopferstunde

April

Sonntag: **4. Ostertreff**, 11., 18., 25.



Auch diese Ausgabe des CVJM-Anzeigers ist wegen Corona nicht verbindlich, was die Termine betrifft. Wir hoffen, dass bald alle Veranstaltungen wieder stattfinden können.

Aktuelle Infos gibt es im Blättle oder auf unserer Homepage.

GÄSTE & FREIZEITEN IM ZENTRUM

(Vorbehaltlich der Ermöglichung durch eine neue Corona-Verordnung)

Februar

- 13.-14. Mäfez (nur online)
- 19.-21. CVJM Bondorf
- 26.-28. Männer-Wochenende II

März

- 3.-7. Walddorfer Bibeltage
- 12.-14. CVJM Schafhausen
- 19.-21. CVJM Sulz
- 26.-28. Gemeindefreizeit Birkenfeld

April

- 1.-5. Jumäfez
- 4. **Ostertreff**
- 6.-11. Osterfreizeit
- 16.-18. Kirchengemeinde Entringen
- 23.-25. Christusbund Hattenhofen

ZENTRUM WALDDORF
CVJM

**Gemeinsam
ZUKUNFT
Gestalten**

**EINE NEUE 100% STELLE AM
CVJM-ZENTRUM WALDDORF**

WARUM EINE NEUE STELLE?

Damit wir den zahlreichen Herausforderungen unserer Zeit mit guten und kreativen Angeboten begegnen können und die Arbeit des CVJM-Zentrums zukunftsfähig bleibt, brauchen wir weitere personelle Ressourcen. Unser Wunsch ist es, eine Jugendreferentenstelle in Vollzeit am CVJM Zentrum zu schaffen.

WIR WÜNSCHEN UNS

- **Begleitung und Weiterentwicklung** bestehender Angebote
- **Entwicklung neuer Angebote** für junge Menschen
- **Vernetzung von Angeboten**, z.B. zwischen CVJM-Zentrum und CVJM Landesverband und innerhalb der CVJM Familie
- **Stärkung der Beziehungsarbeit**: Wir wollen junge Menschen z.B. auch online viel stärker erreichen und den Kontakt zu ihnen halten
- **Begleitung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterteams**
- **Mitarbeit** bei unserer Freizeit- und Tagungsarbeit

GEMEINSAM SCHAFFEN WIR DAS

Die Anstellung einer weiteren Person (ca. 50.000 Euro im Jahr) geht nur mit Eurer Hilfe. Jede regelmäßige monatliche oder jährliche - aber auch einmalige - Spende hilft uns dabei!

Wir danken Euch von Herzen für Eure große Verbundenheit und Eure treue Unterstützung in der Vergangenheit und in Zukunft - durch viele Spenden und im Gebet.

➔ [MEHR INFOS UNTER CVJM-ZENTRUM.DE/NEUESTELLE](https://www.cvjm-zentrum.de/neuestelle)

JUNGSCHE WÄLDENSER – INTERVIEW

Wie hat sich euer **Mitarbeiter*team** im letzten Jahr verändert, und wer gehört jetzt alles dazu?

In unserem Team gab es einige Veränderungen: Jakob Alter ist nach vielen Jahren der Mitarbeit aus dem Team ausgestiegen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei ihm bedanken! Markus Maser kann aktuell aus schulischen Gründen nicht dabei sein. Auch David Schäffer ist gerade Aufgrund seiner Ausbildung häufig unterwegs und kann deshalb nur selten dabei sein. Doch es gibt auch erfreuliches: Anfang Oktober ist Jonas Neuscheler zum Team gestoßen, zu dem außerdem auch Moritz Heim, Pascal Krammer und Noah Neuscheler gehören.

Wie läuft eure Jungschar gewöhnlich ab, und wo trifft ihr euch?

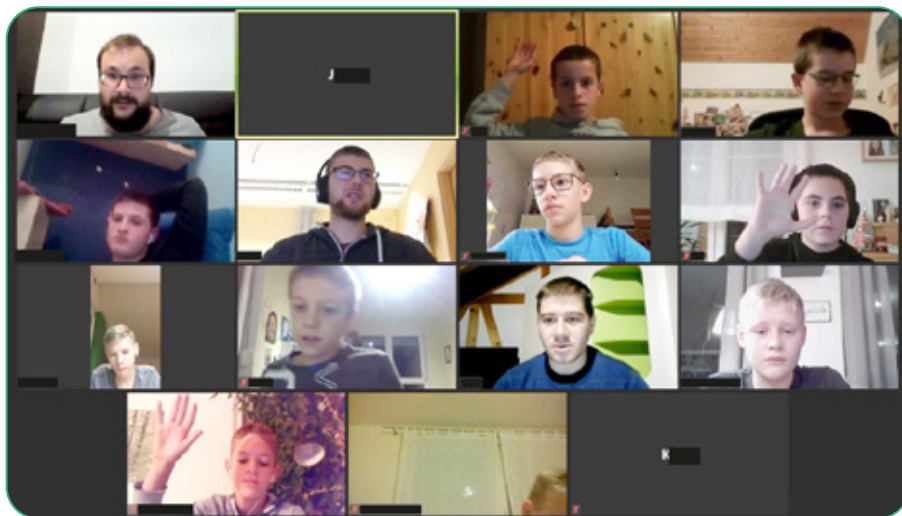
Immer donnerstags um 18.00 Uhr treffen sich 10–15 Jungscharler (6./7. Klasse) am CVJM-Stüble, um gemeinsam mit uns Mitarbeitern für anderthalb Stunden den CVJM und das Dorf unsicher zu machen. Gemeinsam machen wir spannende Spiele, stellen uns schwierigen Herausforderungen und hören auf Gottes Wort.

Erzählt doch mal von ein oder zwei besonderen Jungscharstunden.

Eine besondere Jungscharstunde war unser gemeinsames Zoom-Meeting im Dezember. Da aufgrund von Corona keine normale Jungschar stattfinden konnte, haben wir beschlossen, die Jungs zu einem **Online-Meeting** einzuladen. Nach kleineren technischen Problemen von Seiten einiger Jungs ging es los. Zuerst lauschten wir alle gebannt einer Andacht. Dann durften sich die Jungs als Börsenmakler beweisen. In kleinen Gruppen sollten

sie am Aktienmarkt wirtschaften und so ihr Anfangskapital vervielfältigen. Nach einer guten Stunde wilder Kurschwankungen konnten wir feststellen: Walddorfhäslach ist voller fähiger Börsenmakler.

besondere Challenge war die Eierwurf-Challenge, bei der die Jungs ein Ei so verpacken sollten, dass es den Sturz aus großer Höhe unbeschadet übersteht.



Welche besonderen Herausforderungen ergeben sich durch Corona, und wie versucht ihr ihnen zu begegnen?

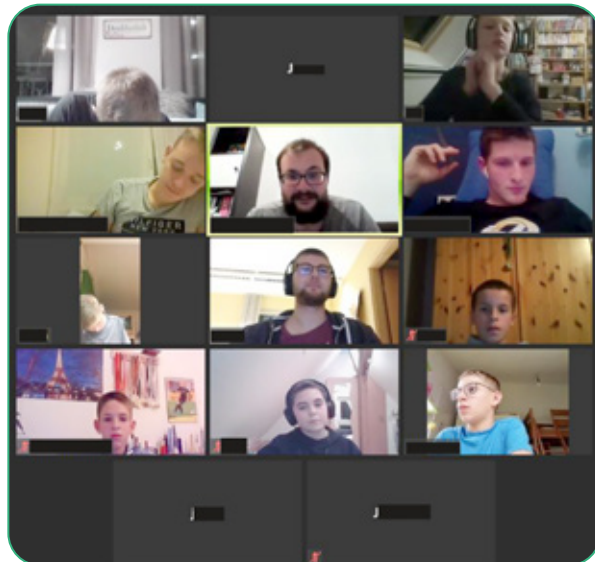
Wie bereits beschrieben dürfen wir aufgrund aktueller Corona-Verordnungen keine Jungschar mehr veranstalten. Das hielt uns jedoch nicht davon ab, den Jungs Aufgaben zu stellen und ihnen vor allem jede Woche eine Andacht zu schicken.

Wie sah das bei euch konkret aus?

Wir haben versucht, die Jungs dort zu erreichen, wo sie waren: Zuhause! Jede Woche haben wir auf unserem extra angelegten YouTube-Kanal Videos hochgeladen. In diesen Videos wurden die Jungs jeweils zu einer **Challenge**

Was wollt ihr den Jungs inhaltlich weitergeben, und wie versucht ihr es umzusetzen?

Unser Ziel ist es, die Jungs nicht nur mit coolen Aktionen zu begeistern, sondern ihnen auch immer einen

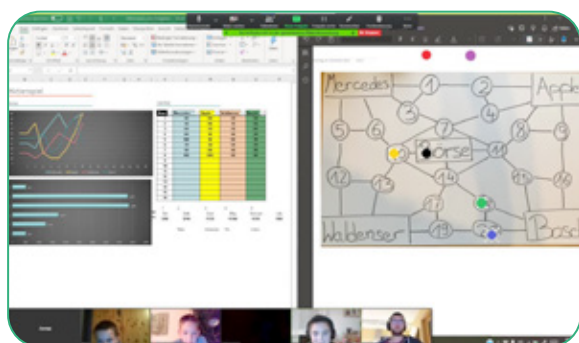


herausgefordert und es gab eine zum Thema passende Andacht.

Die Ergebnisse der jeweiligen Challenge schickten die Jungs an uns. So kamen bei uns z.B. die Lösungen für ein Bilderrätsel und Bilder von selbstgebastelten Adventskränzen an. Eine

geistlichen Impuls mitzugeben. Wir wollen ihnen weitergeben, **dass Gott** nicht ein weit entfernter Himmelsbewohner ist, dem das Leben hier auf der Erde völlig egal ist, sondern dass er mit ihnen in Beziehung leben will, dass er **ihr Freund ist**, und jederzeit erreichbar und für sie da ist.

Aaron interviewte Jonas



1 JAHR IM EINSATZ AUF DEM SCHIFF



Katharina Fritz reiste am 17. Januar mit OM (Operation Mobilisation) für einen 1-jährigen Einsatz auf dem Schiff „Logos Hope“ in die Karibik.

Auf dem Schiff arbeiten über 400 Freiwillige aus verschiedenen Nationen der Welt. Die Schiffsmannschaft

besteht größtenteils aus jungen Menschen, die Gott von Herzen dienen wollen. Konkret wird Katharina fünf Tage pro Woche in einer Abteilung (z.B. Küche, Bücherladen, Deck) arbeiten und einen Tag pro Woche an Veranstaltungen an Bord oder Aktionen an Land mitwirken. Das Schiff legt für jeweils einige Wochen an verschiedenen Häfen an, mit dem Ziel, Bildung, **Hilfe** und **Hoffnung** zu den Menschen weltweit zu bringen, ob an Bord oder an Land.

Unterstützung in Form von Gebet, Grüßen und Geld ist herzlich willkommen: Alle Mitarbeiter werden durch Spenden aus der ganzen Welt unterstützt.

SPENDENKONTO: OM Deutschland
IBAN: DE47 5206 0410 0000 5072 45
BIC: GENODEF1EK1. Verwendungszweck: Katharina Fritz, Logos Hope, Adresse des Spenders (für die Spendenbescheinigung).

Den **Rundbrief** erhält man über: Katharina_LH@gmx.de

MÄK – JAHRESRÜCKBLICK: Der Mädchenkreis im Jahr 2020

Freitagabend, 19.45 Uhr, Lachen und Stimmen sind zu hören. Je näher man ihnen kommt, desto lauter werden sie. Ein Blick in das Gebetszimmer reicht, um zu wissen: Hier trifft sich der Mädchenkreis. 20 fröhliche Mädels zwischen 13 und 17 Jahren erwarten gespannt und freudig, was sie an diesem Abend gemeinsam erleben werden.

lenges bewiesen die Mädels ihr Geschick im Backen, Kochen, Basteln und Tanzen. Dennoch waren alle überaus erleichtert, als es im Juni endlich weitergehen konnte. Dorfspiele, Hausfrauenabende, Themenabende und ein ganz großes Ziel: die Teilnahme am diesjährigem **Indiacatunier** prägten den Sommer. Nach anfänglich nötiger

Mit Einbruch des Herbstes wurde es auch im Mädchenkreis herbstlich: Kürbisse schnitzen, herbstliches Basteln und gemeinsames Kochen, bei dem die Mädels ihre Liebe zum Applecrumble entdeckten, standen auf dem Programm. Auch freuten wir uns sehr, die **neuen Konfis** bei uns begrüßen zu dürfen.



Und wir haben dieses Jahr viel gemeinsam erlebt. Beim **Schlittschuhfahren** hat die eine oder andere ihr Talent entdeckt oder festgestellt, dass das wohl nie zur Lieblingsbeschäftigung wird. Beim großen **Backen** konnten die Mädels ihrer Kreativität bei der Gestaltung ihrer selbstgebackenen Muffins freien Lauf lassen, um damit vor einer ausgewählten Fachjury zu überzeugen.

Auch der erste Lockdown konnte uns nicht aufhalten. In zahlreichen Chal-

Überzeugungsarbeit entdeckten die Mädels sehr schnell den Spaß an dem Sport. Rasche Verbesserungen und ein wachsender Teamgeist verstärkten die Freude und den Spaß bei der Sache. Mit besonderer Freude wurde dabei das vorhandene Engagement der Mädels zur Kenntnis genommen, die Trainingseinheiten auch außerhalb des MÄKs weiterzuführen. Auch Wind und Wetter konnte die Mädels nicht davon abhalten, am Turniertag sowohl auf als auch neben dem Spielfeld alles zu geben.

Im zweiten Lockdown wurde der MÄK wieder über Skype abgehalten. Gemeinsame Spieleabende, das Erlernen der Kunst des Strickens und Backens verbunden über die Kamera verschönerten uns die Abende.

Wir können dankbar auf ein Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse und schöner unvergesslicher Momente zurückschauen und sind gespannt, was das Jahr 2021 für uns bereithält.

Carolina und Julia

HANDBALL 1. MANNSCHAFT

Statusupdate #2

Vor nicht allzu langer Zeit, nämlich im Oktober 2019, schien die Welt noch in Ordnung. Kein Lock down, und die ersten Spiele der EK-Runde standen an. Walddorf war auf Grund diverser Trainingsspiele gut auf die Saison vorbereitet. Dann kam leider alles anders. Steigende Inzidenzen und damit verbunden strengere Maßnahmen verhin- derten den Saisonstart. Nicht lange auf sich warten ließ dann die **Einstel- lung des kompletten Trainings- betriebs**. Uff. Back to the roots.

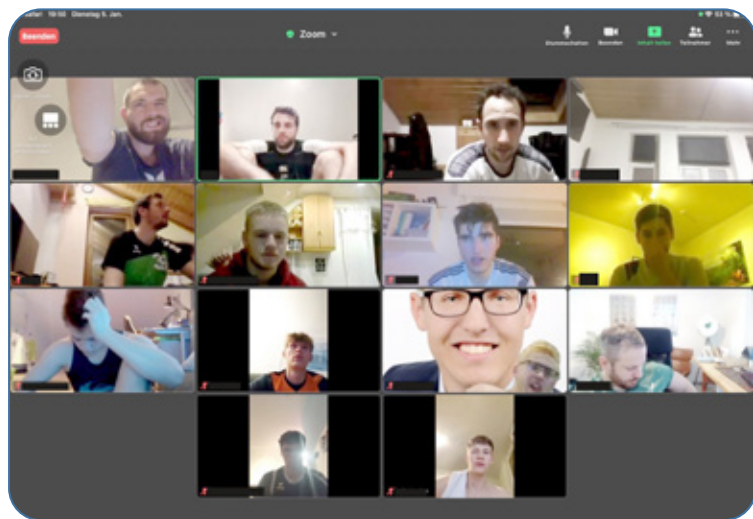
Für uns hieß das, das gemeinsame Workout über Zoom fängt wieder an. Inzwischen sind es wieder fast drei Monate, in denen die einzige Möglich- keit, gemeinsam Sport zu treiben, darin besteht, sich virtuell an Übungen zur Körperertüchtigung zu beteiligen. So manch einer ist daran nicht interes- siert und wartet sehnsüchtig auf den Tag, an dem man wieder in die Halle darf und sein geliebtes Spielgerät in die Hand nehmen. Alle anderen machen brav mit und versuchen, sich mit Liegestützen, Kniebeugen, Sit-Ups und dem Frosch fit zu halten. Coach Edgar Drechsel-Grau will mit Spaß und Freude an der Bewegung sein Team motivieren, in dem er konsequent jede Übung mitmacht. Eines haben alle Workouts gemeinsam: danach ist man

total ausge- powert und das ein oder andere T-Shirt ist durch- geschwitzt. Jeden Dienstag und Freitag ver- suchen so viele wie möglich, am Gruppenworkout teilzunehmen. Dies gelingt mal mit mehr, mal mit

weniger Erfolg, da das Corona-Virus auch bei uns ständiger Begleiter ist. Zurecht stellen sich dabei einige die Frage: **Wie fühlt sich nochmal ein Handball an?**

Trotz aller Umstände haben wir es uns nicht nehmen lassen, eine **Weih- nachtsfeier** zu veranstalten, da dies eine wichtige Tradition in unserem Team darstellt. Ursprünglich nach Spielen der ersten und zweiten Mann- schaft Anfang Dezember geplant, mussten wir uns wieder mal mit einem virtuellen Zoommeeting begnügen. Das heißt, kein gemeinsames Essen, Trinken oder Singen. „Lecksch me am Socka, des kanns doch ned sei“, sagte sich jedoch Benjamin Vetter und rief seinen guten Freund Michael Rösch an. Zusammen brainstormten sie, was man denn da machen könnte. Raus

kam ein **gemeinsa- mes Kochen**, an dem jeder die passenden Zutaten einfach daheim selbst zu einem köstlichen Zwiebelrostbraten umwandeln sollte. Retrospektiv eine nicht ganz einfache Herausforderung, die jedoch von allen (mit Hilfe des Teams) fabu- lös gemeistert wurde. Außerdem würde man eine Weinver- köstigung an diesem Abend durchführen, die den kulinarischen Teil sinnvoll ergänzen sollte. Pünktlich um



16 Uhr am 23. Dezember waren alle Zutaten an die einzelnen Teammitglie- der ausgeliefert.

Nachdem jeder ordentlich gefraist hatte und der Dessertwein auch schon angebrochen ward, hatte Clemens Kern noch ein spannendes **Quiz** vor- bereitet, an dem sich jeder unheimlich gerne beteiligte. Fragen aus den Berei- chen Sport, Geschichte, Geographie, Lyrik, Kunst und popkulturellen Ereig- nissen brachten die grauen Zellen gehörig ins Schwitzen. Dem Gewinner würde ein Trinkgefäß für die neue Sai- son winken, mit dem er gewährleiten könnte, jederzeit genügend Flüssigkeit beim Sport zu sich nehmen zu können. Das sorgte nochmal für zusätzliche Motivation. Und, von wem würden Sie denken, dass er derjenige mit dem größten Allgemeinwissen aus der Sportgruppe ist? Sie haben jetzt beim Lesen dieses Satzes genügend Zeit sich einen Gewinner auszudenken und können dann gleich im nächsten Satz sehen, ob Sie richtig lagen. Es ist kein geringerer als ... Benjamin „Rübezahl“ Vetter! Allerdings hat er diese Leistung nicht alleine vollbracht. Sein guter Freund Michael „Petrus“ Rösch stand ihm mit Rat und Tat zur Seite #batmanundrobin. Herzlichen Glück- wunsch an dieser Stelle nochmals.

Wir wünschen allen Lesern und Lese- rinnen viel Gesundheit und hoffen, dass sich in diesem Jahr die Lage wie- der beruhigt, sodass man bald wieder die Handballschuhe schnüren kann.

Mit sportlichen Grüßen,
Clemens Kern

CVJM Walddorfhäslach

Zeltlager 2021

<p>Mädels-Lager</p> <p>3. - 7. Klasse 30. Mai - 05. Juni</p> <p>Kontakt: Madlen Wezel 0157 87995173</p> <p>Deborah Dienes 015732096100 Dettenhauser Str. 57, Walddorf</p>	<p>Mini-Lager</p> <p>1.- 2. Klasse 22. - 24. Mai</p> <p>Kontakt: Marcus Wilhelm 0152 37600344</p> <p>Kathrin Dürr 0157 77009462 Nonnengasse 40, Walddorf</p>	<p>Jungs-Lager</p> <p>3. - 7. Klasse 24. - 30. Mai</p> <p>Kontakt: David Schäffer 07127 21289 Ringstr. 12, Häslach</p>
--	---	---

BLICK NACH JOHANNESBURG

„Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein?“ 1. Moses 18:14

„Glaube ruft zu einer Sicht, die Gottes unbegrenzte Macht einbezieht.“

Johannesburg 28.12.2020

Liebe Familie, Freunde und Beter,

wir hoffen sehr, dass es euch gut geht! So zu glauben und zu leben – wie oben beschrieben – ist nicht immer einfach, besonders wenn wir durch schwierige Lebensphasen gehen: An Gottes Realität festhalten und mit seiner Größe in unserem Alltag rechnen, das wollen wir leben und umsetzen!

Hier ein kleiner Einblick in unser vergangenes Jahr:

Naomi konnte ihr Abi-Jahr unter Corona-Bedingungen mit Online-Schule und Präsenz-Prüfungen im November erfolgreich abschließen. Im September ist sie 18 Jahre alt geworden, sie hat ihren Führerschein gemacht und sich schon einige Male mutig alleine in den Johannesburger Verkehr gewagt. Mit ihren Freundinnen hat sie zur Erholung zwei Wochen Ferien am Meer verbracht. Sie wird noch einige Wochen bei uns hier verbringen, in ihrer Schule kann sie sich als Assistentin im Deutschunterricht Geld verdienen und uns beim Himbeer-Festival tatkräftig unterstützen. Sie hat sich für ein Medi-

zinstudium in Deutschland beworben und plant, ab April/Mai nach Deutschland zu ziehen. Es war ein sehr intensives und schönes Jahr mit ihr, in dem wir sie im „Erwachsen werden“ begleiten konnten. Wir sind sehr dankbar für sie und werden sie sehr vermissen!!!

Martin hatte seine Forschungsarbeit eingereicht, und der langwierige Prozess geht dem Ende zu. Jetzt wird sie noch von einem unabhängigen Supervisor geprüft. Im Krankenhaus war es ein durchwachseses Jahr, mit „mal mehr, mal weniger“ Trauma-Patienten und „mal mehr, mal weniger“ Corona-Fällen. Die Covid-Infizierten nehmen wieder zu, somit werden auch die Lockdown-Regelungen strenger. Anfang September hat er im Urlaub eine Baumplantage (700 Bäume) angelegt, die die Farm verschönern und auch politisch stabilisieren soll (gegen „land-grabbing“). Das macht ihm sehr viel Spaß (obwohl es auch schwierige Situationen gibt) und ist ein guter Ausgleich zur Krankenhausarbeit.

Tabea: Unsere Himbeerpflanzen wachsen wunderschön, und ab Januar geht es wieder los mit unserem Himbeer-Festival. Jedes Wochenende können Gäste zum Pflücken auf die Farm kommen, unter der Woche werden Touren für Schulen angeboten. Wir beten, dass Gott in dieser Zeit Menschen auf



besondere Weise begegnet (thefield-berryfarm.com). Seit dem Lockdown im März konnten wir unsere Kirche unterstützen, die in einer Armensiedlung in unserer Nähe wöchentlich 80 Essenspakete verteilte. Dort haben viele Menschen durch den Lockdown ihre Arbeitsstellen verloren und sind in großen Schwierigkeiten. Aus dieser Hilfsaktion ist eine wöchentliche Bibelstunde entstanden, es kommen über hundert junge und alte Menschen zusammen, die Gottes Wort hören und umsetzen wollen. Wir konnten mehr als hundert Bibeln in sieben verschiedenen Landessprachen verteilen.

Vielen Dank für eure Liebe und Gebete. Wir wünschen euch Gottes Segen für das neue Jahr!

Liebe Grüße von *Tabea, Martin und Naomi Mauser* mit Yoko, unserem Hund und den vielen lustigen Hühnern
mtmauser@gmx.de

Impressum

Herausgeber:

CVJM Walddorfhäslach e.V.
Telefon: 07127-34049
www.cvjw-wh.de
www.cvjw-zentrum.de

Redaktionsteam:

Heinz-Michael Souchon, Aaron Mulch, Damaris Vetter, Margret Böttler. anzeiger@cvjm-wh.de

Bildnachweise:

Seite 1: Trae Gould on Unsplash
Seite 4: Jonas Neuscheler
Seite 5: Julia Vetter + privat
Seite 6: Clemens Kern
Seite 7: Familie Mauser

Herstellung:

Werner Böttler, Walddorfhäslach
werner-boettler.de
Auflage: 290 Exemplare

Bankdaten:

Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE77 6405 0000 0001 3072 45
BIC SOLADES1REU
Vereinigte Volksbanken
IBAN: DE64 6039 0000 0076 5430 05
BIC: GENODES1BBV

Bürozeiten CVJM-Zentrum:

Mo. – Fr.: 9 – 12 Uhr
und 14 – 17 Uhr i. d. R.
und nach Vereinbarung

WER WIR SIND

Der CVJM Walddorfhäslach engagiert sich seit 1925 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Was mit einigen jungen Männern begonnen hat, ist heute eine große bunte Vereinsarbeit mit vielen Jungschargruppen, Chören, Handballmannschaften und eigenen Freizeiten.

Wir glauben, dass wir von Gott geliebt sind und er unser Leben verändern will. Davon wollen wir anderen erzählen. Es liegt uns außerdem am Herzen, jungen Menschen Werte wie Nächstenliebe, Respekt und Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln und sie dabei zu unterstützen, ihre Gaben und Talente zu fördern und zu nutzen. Der christliche Glaube ist unsere Basis, aber keine Bedingung, um an Angeboten des CVJM Walddorfhäslach teilzunehmen. Jeder ist herzlich willkommen!

Wir sind Teil der großen CVJM-Gemeinschaft. Der CVJM ist mit ca. 45 Millionen Mitgliedern in 124 Ländern der weltweit größte überkonfessionelle Jugendverband. Aber auch Junggebliebene und Ältere gehören selbstverständlich dazu. Die Arbeit aller CVJMs gründet sich auf der Pariser Basis, die 1855 beschlossen wurde.

Der CVJM Walddorfhäslach im Internet:

cvjm-wh.de und cvjm-zentrum.de



Facebook: facebook.com/cvjwvalddorhaeslach



Instagram: instagram.com/cvjwwh

CVJM Walddorfhäslach e.V.
Oetingerstraße 2-4
72141 Walddorfhäslach
Telefon: 07127-34049